



OUTDOOR

AFFOLTERN AM ALBIS ZH

Stonehenge im Säuliamt

Wer sich nicht auskennt, wandert daran vorbei: an den Steinkreisen und Steinreihen im Knonaueramt. Einige der Steinsetzungen stammen wohl aus der Jungsteinzeit. Geführte Wanderungen bringen für Laien Licht ins Mysterium.



Steinkreis Bislikerhau. Die bis 1,70 Meter grossen Steine sind nach dem Rückzug des Gletschers nicht einfach so liegengeblieben, sondern wurden von Menschen vor wohl gut 3000 Jahren positioniert.

HERAUSTRENNEN UND SAMMELN

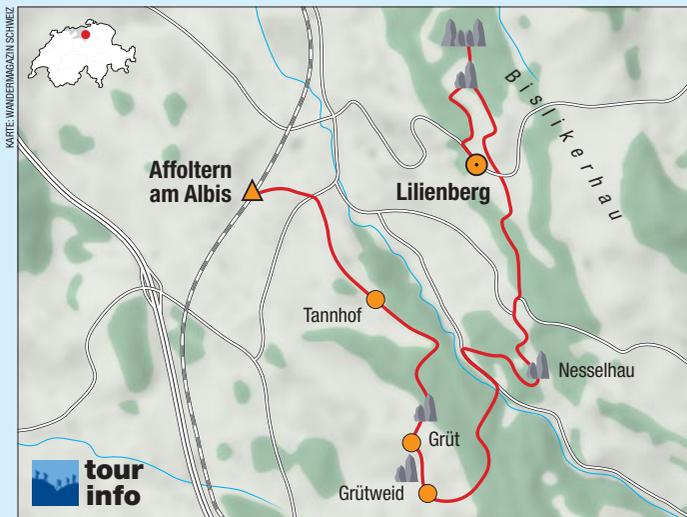
An diesem Wald hätte Obelix seine helle Freude. Verborgen zwischen Büschen und Unterholz stehen auf einer Anhöhe neun unterschiedlich grosse Menhire in einem Kreis beieinander. Und wahrscheinlich streifen hier des Nachts auch einige Wildsäue herum. Wir stehen

mitten in einem Steinkreis und staunen. Der grösste dieser Menhire, auch unter dem Namen Hinkelstein bekannt, misst stattliche 1,70 Meter. Solche Megalithobjekte, also aufrechtstehende Steinblöcke die entsprechend positioniert wurden, sind in der Region rund um Mettmenstetten

und Affoltern am Albis, dem sogenannten Knonaueramt, auffällig häufig zu finden. Man spricht dann von Steinsetzungen. Diese treten in unterschiedlichsten Formen auf, z.B. als Reihen oder als Kreise. Der Steinkreis im Bislikerhau ist zweifellos die schönste Anlage. ▶



Anzeige



STONEHENGE IM SÄULIAMT

🕒 3h ⬆️ 168m ⬇️ 74m ➡️ 8.7km T1



Affoltern a.A. – Bislikerhau – Lilienberg

- NATUR
- KULTUR
- FAMILIE
- KONDITION

START Affoltern am Albis. **ZIEL** Lilienberg. **CHARAKTERISTIK** Einfache Wanderung auf Wald- und Forstwegen. **ANREISE** Mit dem Zug nach Affoltern am Albis. **RÜCKREISE** Mit dem Bus von Lilienberg nach Affoltern a.A., dort Bahnanschluss. **ROUTE** Affoltern a.A. (484 m) – Grüt (545 m) – Grütweid (540 m) – Nesselhau (591 m) – Bislikerhau (620 m) – Lilienberg (602 m). **AUSRÜSTUNG** Normale Wanderausrüstung. **EINKEHREN** Restaurants in Affoltern am Albis. **WANDERKARTE** LK 1:50 000, 225T Zürich.

LITERATUR Wer sich in die Thematik vertiefen möchte, dem sei die Schrift «Stonehenge im Säuliamt» von Richard Walker empfohlen. Sie kann auf www.imbach.ch und der Internetseite des Autors heruntergeladen werden, ebenso eine Erweiterung des Dokuments, www.ursusmajor.ch. **INFOS** Standortförderung Knonauer Amt, 043 333 55 66, www.knonauer-amt.ch. Zürich Tourismus, 044 215 40 00, www.zuerich.com.



WANDERAPP QR-Code scannen und Tourenkarte/-beschreibung auf Smartphone laden.



Hans Wiesner.

Über 3000 Jahre alt sollen die Steinkreise und Steinsetzungen im Knonaueramt sein. Jedoch bleibt diesbezüglich Raum für Spekulationen. «Die Kulturgeschichte unseres Landes begann ja nicht erst mit dem Rütli-schwur», sagt Hans Wiesner, Geschäftsführer des Luzerner Wanderreisespezialisten *Imbach Reisen* und selbst im Knonaueramt wohnhaft. Wiesner führt an bestimmten Tagen im Jahr durch seine Heimatregion. «Stonehenge im Säuliamt» heisst die Exkursion, in Anlehnung an den wohl berühmtesten Steinkreis der Welt im englischen Amesbury. Es empfiehlt sich die Teilnahme an solch' einer geführten Wanderung, denn für Laien sind die Megalithobjekte meist schwer als solche zu erkennen. Sie befinden sich, meist gut getarnt, im Unterholz der Wälder, wie etwa die Steinreihen von Grüt und Nesselhau. «Es gibt wohl nirgendwo ausserhalb von Nordfrankreich und England eine solch dichte Ansammlung von Steinreihen, Menhiren und Steinkreisen wie im Säuliamt», behauptet Wiesner, der sich von Haus aus als Naturwissenschaftler und Hobby-Historiker versteht, aber auch an Sagen, Mythen, Naturreligionen und Kraftorten interessiert ist. Im Bislikerhau verbergen sich im Wald und in einiger Entfernung zum grossen Steinkreis noch zwei weitere Steinbrocken. Der grössere von beiden zeigt die Richtung zum Sonnenuntergang am 21. Juni, der Sommersonnenwende, an. Für Wiesner ist klar: «Unsere Vorfahren errichteten nicht einfach Steinhäufen oder Viehzäune, sondern klar ausgerichtete Reihen und Kreise. Sie müssen über ein umfassendes astronomisches und mathematisches Wissen verfügt haben und zudem Kenntnisse über Kraftorte und Energielinien gehabt haben.»

JOCHEN IHLE TEXT UND BILDER

Sonnenwende beim Steinkreis

Der Imbach-Geschäftsführer und grünliberale Kantonsrat **Hans Wiesner** lebt und wandert seit über 30 Jahren im Säuliamt. Am **Mittwoch, 21. Juni 2017**, führt er Interessierte auf einer dreistündigen Wanderung zu Steinreihen, Menhiren und dem Steinkreis im Bislikerhau, wo man um 21.26 Uhr den Sonnenuntergang erlebt. Treffpunkt: 17.00 Uhr, Bahnhof Affoltern am Albis. Kosten pro Teilnehmer: CHF 50.– inkl. Getränk und Zvieri. Dauer: bis ca. 22.00 Uhr. Anmeldung: Imbach Reisen AG, 041 418 00 00, www.imbach.ch.

HERAUSTRENNEN UND SAMMELN

